



PROTOKOLL

der 6. ordentlichen Generalversammlung des Ortsmarketingvereins «Lust auf Kriens» vom Montag den 19. Januar 2011, Schülerhort Meiersmatt, Kriens

Anwesend:	18 Mitglieder, 3 Gäste
Vorsitz:	Monika Lütolf
Entschuldigt:	23
Protokoll:	Käthi Pellicoli

1. Begrüssung

Monika Lütolf eröffnet die Versammlung um 19.30. Die Präsidentin stellt fest, dass die Generalversammlung unter Einhaltung der statuarischen Vorschriften einberufen wurde und sie beschlussfähig ist.

2. Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Simon Konrad und Hanspeter Meier gewählt.

3. Protokoll 2009

Das Protokoll der 5. Generalversammlung 2010 wurde im Saal aufgelegt. Das Protokoll wird ohne weitere Ergänzungen oder Korrekturen genehmigt.

4. Jahresbericht

4.1. Kurzzjahresbericht

Ganzheitliches Ortsmarketing, Drehscheibe Kriens

LAK musste immer mehr feststellen, dass die Starteuphorie verfliegen ist. LAK wird in vielen Bereichen als Konkurrenz wahrgenommen. Als Kernproblem kommt die Finanzierung hinzu.

An der GV 2010 wurden Massnahmen beschlossen, um LAK wieder auf Kurs zu bringen. Im Zentrum stand die Erarbeitung eines Businessplanes „ganzheitliches Ortsmarketing“ (GOM).

Im laufenden Jahr wurden die beschlossenen Massnahmen umgesetzt. Es fanden zwei Workshops unter der Leitung der Hochschule Luzern Wirtschaft und sehr viele bilaterale Gespräche statt.

Die Gespräche und Workshops zeigten, dass die geplanten Massnahmen eine breite Akzeptanz fanden.

An der Kick-Off-Veranstaltung vom 6. Januar 2011 durften wir Vertreter der Quartiervereine, der Gallizunft, des Gewerbeverbandes, der Gemeinde Kriens, der Sportvereine, der Kulturgesellschaft sowie von Kriens Tourismus begrüssen.

Das neu geschaffene Gremium will koordinieren (Termine, Angebote), realisieren (Projekte, Ideen), unterstützen (Manpower, Fachwissen) und Erfahrungen austauschen. Entstanden ist die Drehscheibe Kriens.

LAK erhielt das Mandat, die zentrale Info-, Anlauf- und Koordinationsstelle zu sein sowie den Kontakt zur Gemeinde zu übernehmen. Die Drehscheibe soll über eine Internetplattform funktionieren.

LAK hat einen Software-Gestalter beauftragt, die Plattform aufzubauen. Als nächster Schritt müssen die Inhalte definiert werden. In jährlich zwei oder drei gemeinsamen Sitzungen werden Ideen für weitere Themen zur Umsetzung entwickelt.

Concept 6010

LAK nahm eine aktive Rolle bei der Vernetzung von Vereinen und Gewerbe wahr. Brigitte Stemmler und Chris Kaufmann hatten die Initiative dazu ergriffen (herzlichen Dank!).

Das attraktive Angebot für die Vereine, sich an der Concept 6010 zu präsentieren, wurde leider nur beschränkt genutzt.

An unserem Stand haben wir eine Umfrage zum Thema Ortseingänge gemacht. Die Teilnehmenden konnten spielerisch unter den vorgeschlagenen Beispielen ihre Favoriten bestimmen. Das Ergebnis überrascht nicht und sieht so aus:

- | | | |
|----------|------|--------|
| 1. Platz | 41% | Blumen |
| 2. Platz | 29 % | Fahnen |
| 3. Platz | 13 % | Schild |
| 4. Platz | 10% | Kunst |

Für die Umsetzung eines Vorschlages werden wir das Gespräch mit dem Baudepartement suchen.

Gallustag

Der Gallustag fiel wirklich und wahrhaftig in's Wasser. Die „Chneblete“ wurde total verregnet, dementsprechend war auch die Besucherzahl. Schade.

Weihnachtsmarkt

Am Weihnachtsmarkt begrüßten wir unsere Vereinsmitglieder wieder mit Glühwein und Lebkuchen. Eine Geste die von den Anwesenden geschätzt wurde. Die weit grössere Beteiligung am Weihnachtsmarkt war jedoch unser finanzieller Beitrag von CHF 4000.--.

Info-System für Gäste

Das Projekt Info-System für Gäste ist wegen politischen Vorstössen (Gestaltung des Dorfplatzes) noch offen.

Die Präsidentin dankt allen, die vor oder hinter den Kulissen zu einem guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben.

5. Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung (Ertrag: CHF 37'227.90 CHF, Aufwand CHF 37'167.35 CHF) schliesst mit einem Reingewinn von CHF 60.55 ab. Der Revisorenbericht von Bruno Siegrist und Béatrice Senn wird verlesen.

Jahresrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig gutgeheissen. Die Generalversammlung entlastet die Mitglieder des Vorstandes einstimmig.

6. Budget 2010, Mitgliederbeiträge

Finanzchef Matthias Zettel plädiert für ein „Schlankbleiben“. Das Budget sieht einen Reinverlust von CHF 300.00 vor.

Die Generalversammlung nimmt das Budget einstimmig an.

Die Mitgliederbeiträge sind:

Gemeinde	CHF	5'000.—
Gewerbeverband	CHF	1'000.—
Grossfirmen, Immobilienbesitzer, Geschäfte	CHF	250.—
Vereine	CHF	100.—
Privatpersonen	CHF	50.—
Jugendliche U18	CHF	10.—

Die Mitgliederzahl ist etwas rückläufig. Alle Anwesenden sind aufgefordert Mitglieder zu gewinnen. Matthias Zettel weist darauf hin, wie wichtig die Mitglieder für den Verein sind: Ideell, als tragfähige Basis und nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen. Die Mitgliederbeiträge wurden einstimmig angenommen.

7. Wahlen

7.1. Der Gesamtvorstand wird einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

7.2. Revisoren: Bruno Sigrist und Béatrice Senn werden für ein weiteres Jahr als Revisoren gewählt.

8. Projekte 2011

Der Vorstand hat mit dem strategischen Projekt ganzheitliches Ortsmarketing, bzw. mit der "Drehscheibe Kriens", dem Weihnachtsmarkt, dem Gallustag und den Ortseingängen erneut einiges in der Pipeline. Neue Vorhaben sind nicht geplant.

9. Anträge

Es wurden von den Mitgliedern keine Anträge eingereicht.

10. Diverses

Chris Kaufmann will wissen, warum sich LAK bei der Abstimmung „Krienser-Badi“ nicht eingesetzt hat. Monika Lütolf erklärt, dass sich unser Verein in politischen Fragen grundsätzlich neutral verhalte. Es könne jedoch sein, dass wir in Zukunft bei Themen, die für die Infrastruktur der Gemeinde relevant sind, Stellung beziehen würden.

Grussworte

Matthias Senn, Gemeinderat der Gemeinde Kriens, überbringt Grüsse des Gemeinderates. Er bedankt sich bei allen, welche sich für ein attraktives Kriens einsetzen.

Gastgeber Schülerhort Meiersmatt

Von Esther Siegenthaler, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins, vernehmen wir Spannendes über eine sehr erfolgreiche und wichtige Institution in Kriens. In vier verschiedenen Standorten betreuen 36 Mitarbeitende ca. 120 Kinder vor und nach der Schule. Die Kinder können in schmucken Räumen ihre Aufgaben machen, spielen und gemeinsam essen. Finanziert werden diese Horte durch die Gemeinde, Sponsoren, Spenden und einkommensabhängige Elternbeiträge. Ein gutes Beispiel was in einem Kollektiv zu erreichen ist.

Schluss der ordentlichen Generalversammlung 20.45 Uhr.

Kriens, 12. Februar 2011

Monika Lütolf
(Präsidentin)

Käthi Pellicoli
(Protokoll)